



Förderung von Gesundheit und Bildung  
in Tansania e.V

*Verbesserung der Basisgesundheitsversorgung*

Monduli Distrikt, Tansania

PROJEKT Broschüre 2017

## Tandia - Wer sind wir?



Regina Meißner (Mitte), Initiatorin des Vereins, zusammen mit den Partnern vor Ort

**Tandia - Förderung von Gesundheit und Bildung in Tansania e.V.** (im Folgenden ‚Tandia‘) ist ein gemeinnütziger Verein, der weder kommerzielle, politische, religiöse noch sonstige weltanschauliche Ziele verfolgt. Der Verein sieht sich **humanitären Werten** verpflichtet und möchte einen **Beitrag zur Verbesserung von Gesundheit, Wasserversorgung und Bildung in Tansania** leisten.

Tandia ist ein junger und sehr aktiver Verein. Mit viel Engagement und Professionalität, der Überzeugung das Richtige zu tun und **mit Hilfe unserer Mitglieder und Förderer** haben wir innerhalb relativ kurzer Zeit bereits Wertvolles erreicht. Zusammen mit den Menschen und unseren **Partnern vor Ort** in Tansania, arbeiten wir an der Basis nach dem Prinzip **Hilfe zur Selbsthilfe**.

„Man hilft den Menschen nicht, wenn man für sie tut, was sie selbst tun können.“

Abraham Lincoln

## Wo arbeiten wir?

**Tansania** - Land der Superlative mit dem höchsten Berg, dem größten See, und einem der größten Nationalparks Afrikas - gehört jedoch zu den ärmsten Ländern weltweit. Im Nordosten des Landes befindet sich die strukturschwache **Arusha Region**. Die Region teilt sich in sechs Distrikte (Landkreise), darunter der **Monduli Distrikt**, wo wir mit unserem Engagement begonnen haben und auch weiterhin den regionalen Fokus legen.

Im Monduli Distrikt gibt es ein Distriktkrankenhaus, zwei Health Center und 35 Basisgesundheitseinrichtungen (Dispensaries). Eine Dispensary findet man in **Makuyuni**, eine kleine Gemeinde mit etwa 4500 Einwohnern, ca. 80 km von der Stadt Arusha entfernt. Die Entfernung zum nächsten Krankenhaus beträgt 65 km. Im gesamten Gebiet gibt es nur einen Krankenwagen, der im Notfall Patienten dorthin bringen könnte. Die Gesundheitsstation in Makuyuni bietet Basisgesundheitsversorgung, vor allem Schwangerenvor- und Nachsorge, Entbindungen, Familienplanung, Vorsorgeuntersuchungen und Behandlung von Neugeborenen und Kindern, Impfungen sowie die Diagnose und Therapie von akuten und chronischen Erkrankungen wie beispielsweise Malaria, HIV/AIDS, oder Diabetes.

Die Projektarbeit orientiert sich am tatsächlichen Bedarf der Menschen und berücksichtigt die lokalen Gegebenheiten. Von Anfang an kooperierten wir mit der Zivilgesellschaft, vor allem mit



Geographische Lage des Dorfes Makuyuni im Monduli Distrikt den Dorfbewohnern und deren Repräsentanten. Ebenso unverzichtbar ist die Unterstützung unserer Arbeit durch die Gesundheitsbehörden, deren Vertreter in die Planung und Umsetzung der Aktivitäten einbezogen wurden.



Massai und ihre Tiere, ein typisches Bild im Norden Tansanias

## Wo liegen unsere Arbeitsschwerpunkte?

## Mutter-Kind-Behandlungsräume für die Makuyuni Dispensary

Nach einer Sondierungsreise 2015 in den Monduli Distrikt und in das Massai-Dorf Makuyuni war schnell klar, wo Unterstützung am dringendsten notwendig war.

Die kleine staatliche Gesundheitseinrichtung von Makuyuni verfügte über nur einen einzigen Raum für Schwangerenvorsorge, Entbindungen, Familienplanung und HIV/AIDS Beratung. Während einer Entbindung war der Raum für andere Aktivitäten blockiert. Um die Dienste qualitativ zu verbessern und eine Versorgung jederzeit sicher zustellen, musste die Einrichtung dringend erweitert werden. Zuerst galt es jedoch die Wasserversorgung sicherzustellen. Ein 5000 l Wassertank wurde angeschafft und die Gesundheitsstation mit dem dringend notwendigen Wasserzugang ausgestattet.

Nach einem Jahr intensiven Fundraising, Planung und harter Arbeit stehen nun vier neue Räume für die Mutter-Kind-Versorgung zur Verfügung. Außerdem wurden drei Wassertanks, notwendige Labogeräte und neue Toiletten für Personal und Patienten der Gesundheitsstation angeschafft. In Deutschland wäre dies wohl kaum eine Nachricht wert, doch für unsere Partner in Monduli und die Dorfbewohner in Makuyuni ist das Ergebnis unserer erfolgreichen Zusammenarbeit eine großartige Sache. Eine eigene Toilette und Dusche für Frauen nach der Entbindung ist bislang einmalig im Distrikt. Einige Babys sind dort inzwischen schon sicher zur Welt gekommen.

Vier neue Räume als Anbau

Wassertank

Toiletten

Extra Raum für Gasflaschen

## Meilenstein zur Verbesserung der diagnostischen Möglichkeiten

**Die Gesundheitseinrichtung ist die wichtigste Ebene für die Feststellung einer Krankheit und einer Rückmeldung.**

Gesundheitsministerium, Tansania

6

## Renovierung und Ausstattung des Labors

Je nach Jahreszeit kommen täglich 40-100 Patienten zur ambulanten Behandlung in die Gesundheitsstation in Makuyuni. Schwangere, Mütter und Kinder, das Hauptklientel der Gesundheitsstation, profitieren besonders von der baulichen Erweiterung und einer verbesserten technischen Station.

Ein wichtiger Meilenstein für eine qualitativ bessere Gesundheitsversorgung der Menschen in Makuyuni ist das neue Labor der Gesundheitsstation, die auch HIV/AIDS Behandlungszentrum ist. Mit finanzieller Unterstützung aus Deutschland konnten zwei Laborräume renoviert und mit wichtigen Laborgeräten ausgestattet werden. Mit dem neuen Blutanalysegerät können nun auch HIV Patienten effektiver behandelt und opportunistische Erkrankungen schneller diagnostiziert werden. Zwei Laboranten wurden durch ein spezielles Training in die fachgerechte Bedienung der neuen Geräte eingewiesen.

Nach der Auswertung mehrerer Kostenvorschläge wurde die Laborausstattung bei einem Medizinunternehmen in Dar es Salaam, Tansania gekauft, wo die Wartung und Reparatur durch eigene Techniker sichergestellt und auch der Nachschub der Reagenzien garantiert wird.

7



Neue Laborgeräte in der Makuyuni Dispensary werden erläutert



### HÄNDEWASCHEN ALS MASSNAHME ZUR SEUCHENVORSORGE

Nach Angaben der World Health Organization (WHO) werden bis zu 80% aller Infektionskrankheiten über die Hände übertragen; das Risiko von Atemwegserkrankungen lässt sich durch Händewaschen um bis zu 45% senken. Wichtig ist die richtige Methode.

## Hygiene- und Seuchenvorsorge

Seit der Ebola Epidemie 2014/2015 bleibt die Seuchenvorsorge ein brandaktuelles Thema, betont Regina Meißner, die während des Ebola-Ausbruchs in Westafrika gearbeitet hat. „Das Erschreckende war doch, dass mehr Menschen an den Umständen z.B. wegen verlassener Gesundheitseinrichtungen und fehlenden Personals nicht behandelt wurden und gestorben sind, als durch Ebola selbst. Die ohnehin schwache Gesundheitsversorgung war zusammengebrochen und selbst sonst gut behandelbare Krankheiten wurden den Menschen damals zum Verhängnis.“ Aber auch die regelmäßig sich wiederholenden Choleraausbrüche in Tansania stellen Gesundheitseinrichtungen und -per-

sonal immer wieder vor Herausforderungen. Bei der Schulung Ende März 2017 – von Tandia und dem Gesundheitsmanagementteam des Monduli Distrikts durchgeführt – ging es deshalb um ansteckende Krankheiten, wie sich Gesundheitsarbeiter davor schützen können und welche wichtigen Maßnahmen im Falle einer Epidemie zu ergreifen sind. 25 Gesundheitsarbeiter der Basisgesundheitseinrichtungen im Monduli Distrikt hatten am Workshop teilgenommen.

Neben der Mutter-Kind-Gesundheit wird deshalb die Seuchenvorsorge auch langfristig für unser Engagement in Tansania eine wichtige Rolle spielen.



**GEWUSST WIE - HÄNDEWASCHEN  
UNTER ANLEITUNG**

Wie wollen wir uns weiter engagieren?



**„Verbunden werden auch die Schwachen mächtig.“**

Friedrich von Schiller

## Regionale und Thematische Schwerpunkte

Tandia wird sich hauptsächlich im Norden des Landes engagieren. In Monduli haben wir verlässliche Partner gefunden, die genau wie wir an einer langfristigen Zusammenarbeit interessiert sind. Durch die regionale Präsenz können wir zudem auf bereits Erreichtem aufbauen und gleichzeitig die Nachhaltigkeit unserer Arbeit überprüfen.

Schwerpunktthema Mutter-Kind-Gesundheit:

1. Die Basisgesundheitsversorgung, speziell für Mütter und Kinder, zu verbessern ist eines der zentralen Anliegen von Tandia und leitet unser Engagement.

2. Sauberes Wasser ist für die öffentliche Gesundheit unabdingbar. Strukturelle und bauliche Maßnahmen werden deshalb an eine zuverlässige Wasserversorgung geknüpft.

3. Die Verfügbarkeit essentieller Medikamente in der Basisgesundheits Einrichtung ist ein weiteres Anliegen unseres Engagements. Wir fördern die sachgerechte Lagerung von Medikamenten und das Medikamentenmanagement soll durch spezielle Fortbildungen verbessert werden.

Schwerpunktthema Seuchenvorsorge:

Schulungen zur Seuchenvorsorge sollen weiter durchgeführt werden. Der Workshop in Makuyuni zu diesem Thema zeigte ein großes Interesse und praktischen Schulungsbedarf beim medi-

zischen Personal. Zur Seuchenvorsorge gehört auch, dass für Gesundheitsarbeiter Schutzkleidung und Desinfektionsmittel ausreichend vorhanden sind, um sich im Falle eines Seuchenausbruchs (z.B. Cholera) nicht anzustecken. Schutzkleidung und Hygiene reduzieren das Ansteckungsrisiko bei allen übertragbaren Krankheiten. Während der Schulung wurde die Anwendung des „Personal Protective Equipments“ (PPE) erläutert.



Teilnehmer konnten ausprobieren, wie sich ein Schutzanzug anfühlt.



Förderung von Gesundheit und Bildung  
in Tansania e.V

Tandia - Förderung von Gesundheit und Bildung in Tansania e.V.

c/o Regina Meißner, 1. Vorsitzende

Eichenring 9

D-35428 Langgöns

info@tandia.de

www.tandia.de

Telefon: +49 (6403) 776074

Mobil: +49 (176) 83212125

**SPENDENKONTO:**

**Tandia - Förderung von Gesundheit und Bildung in Tansania e.V.**

**IBAN: DE53 5139 0000 0038 7123 06, BIC: VBMHDE5F**



Gestaltung, Fotos und Karte: Stefanie Henke, stefanie.henke.02@gmail.com

© 2017 Tandia - Förderung von Gesundheit und Bildung in Tansania e.V.

